



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · 07743 Jena

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Fachschaftsrat Chemie

Humboldtstraße 11
D-07743 Jena

Sprechzeiten:
(während der Vorlesungszeit)
donnerstags 18.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr

Telefon: 0 36 41 · 94 80 95
E-Mail: fsrchemie@uni-
jena.de

Protokoll der FSR-Sitzung am 21.05.2012

Anwesenheit:

gewählte Mitglieder:

- Peter Weyell
- Ron Hermenau
- Michael Siegmann
- Marlene Vollmer
- Timo Hofmann
- Martin Reifarth
- Romy Schlage
- Tom Schmidt

Gäste:

- Ferdinand Drünert
- Neele van Laaten
- Christopher Johne
- Marcel Dahms
- Viviane Stefanow
- Dustin Winkler
- Lisa Volkmann
- Sarah Keck
- Prof. Schacher

entschuldigt:

- Wanja Möller

1. Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Protokollkontrolle

- 8 von 9 gewählten Mitgliedern sind anwesend, damit ist der Fachschaftsrat beschlussfähig
- das Protokoll der Sitzung vom 30.04.2012 wird bestätigt
- Micha beantragt die Verschiebung des TOP Bufata auf die nächste Sitzung



seit 1558

- Meinungsbild (ja/nein/Enthaltung):
(15/0/1)

2. Finanzen

- Romy bittet darum, Quittungen und Rechnungen möglichst bald einzureichen
- Stoffel meint, dass Teilnehmerbeiträge und Getränkeabrechnung noch bei ihm vorhanden sind
- Romy fragt, wie es um den Antrag der Semesterzuweisung steht, Stoffel meint, dass es noch dauert
- Die Einzahlung für die Pullis wurde gemacht
- Die Beteiligung des FSR an den Pullis beträgt zurzeit 8 €
- Am Mittwoch wird das Exkursionsgeld geklärt
- Peter berichtet, dass es 500 € Puffer gibt und Bufata wurde höher beanschlagt, sodass genug Geld für alles da sein dürfte
- Finanzanträge (ja/nein/Enthaltung):
 - 300 € Chem-Phy-Geo-Party (8/0/0)
- Antrag für HIT wird nächste Woche gestellt

3. ruhende Mandate

- Tom liest das Dokument vor, dass sein ruhendes Mandat aufgehoben wird

4. Auswertung Exkursion Greifswald

- Ferdi erklärt, dass die Erkenntnis gewonnen wurde auf Busfahrzeiten immer 1 Stunde draufzurechnen und dass die Stimmung abhängig vom Hunger ist
- Essenszeiten wurden nicht ausreichend kalkuliert
- Feedback war ziemlich gut
- Schwedt hat sich gelohnt und könnte sicher wieder angesteuert werden
- AKW sehr interessant
- Bei Nordstream Vortrag divergieren die Meinungen, das Thema selbst ist auch stark diskutierbar (Gegenreden zu regenerativen Energien)
- Unmut wegen zu wenig Essen



- Stoffel meint, dass die negativen Stimmen bzgl. Essen nicht so bedeutsam sind, da mehr Ausflüge organisiert wurden, als von einer Standardexkursion zu erwarten wäre
- Martin ergänzt, dass ein halbes Jahr im Voraus geplant wurde und vieles schwer zu organisieren war
- Martin bedankt sich bei Ferdi für die Organisation, der wohl 70% der Arbeit erledigt hat
- Ferdi merkt an, etwas Ähnliches im Winter nochmal in Angriff zu nehmen
- Es gibt den Plan, die Exkursion irgendwann zu wiederholen
- Martin dankt Peter für die Fertigstellung der Teilnahmeurkunden
- **Peter** druckt die Urkunden aus

5. AK Öffentlichkeitsarbeit

- Plan die Homepage der FSU zu optimieren hinsichtlich Informationen, die man zu unterschiedlichen Zeitpunkten (vor, während und nach Studium) benötigt
- PAF wollte ein neues System gestalten, das im Senat nun besprochen wurde
- Anfangsphase der Arbeit stellt die Umgestaltung der Homepage dar
- Marcel meint eine Vereinheitlichung wäre sinnvoll innerhalb der Fakultät
- Stoffel meint, dass Materialien für alle Studierenden einheitlich durch Uni-Login verfügbar sein sollen
- Martin meint, dass Auftritt nach außen verändert werden soll

6. Sonstiges

- Chem-Geo-Phy-Party
 - 10 Leute können auf die Gästeliste
 - Vorschlag: Gar keine Gästeliste
 - Stoffel fragt, ob Getränke für Kassierer gestellt werden, das ist genug Bevorteilung, diese müssen nicht auch noch kostenlosen Eintritt bekommen – entweder alle kommen auf die Gästeliste oder keiner
 - Frage, wer kommt zur Party
 - 10 Leute können überhaupt kommen – diese werden auf die Gästeliste geschrieben, Neele notiert sich die Namen der Gäste
 - Stempel werden die üblichen vom FSR genommen
 - Schichten



seit 1558

- 21-22 Uhr: [Vivi](#)
- 23-24 Uhr: [Martin](#)
- 0-1 Uhr: [Romy](#)
- 2-2.30 Uhr: [Lene](#)
- Jeder nimmt ein Plakat ab, an dem er vorbeikommt, sobald die Party vorüber ist
- Forum/Emailverkehr
 - Peter ist unzufrieden mit dem Forenverhalten und Emailverkehr und meint, wichtige Dinge sollten weiterhin per Email erfolgen
 - Marcel meint, dass das Forum übersichtlicher, genauer und nachhaltiger ist
 - Peter erklärt, dass die Mailverkehr auf das Wichtigste beschränkt werden soll
 - Ferdi merkt an, dass Moderation im Forum fehlt und dass eventuell Leute benannt werden sollten, die die Beiträge überprüfen, ansonsten findet er das Forum wesentlich besser
- STET
 - Tom hat wegen STET mit Frau Schreer geredet
 - Es müsste eine Beschäftigung für die Erstis erfolgen, während die Fakultät sich vorstellt, evtl. müssten die Leute abgeholt werden, der FSR sollte sich vorstellen und der Hinweis gegeben werden, dass es nächste Woche ein Programm gibt
 - Tom versucht das Programm mitzuschicken
 - Martin erwähnt, dass das Programm demnächst geplant wird
- Tom erwähnt, dass Pullover am Montag hätten kommen sollen, aber immer noch nicht da sind, es zieht sich nach wie vor noch etwas
- Stoffel hat den Vertrag für das Volleyballturnier umgeändert, sodass Wanja aus der Haftung entlassen ist

5. AK Öffentlichkeitsarbeit

- Begrüßung des Gastes Prof. Schacher
- Herr Schacher erklärt kurz, dass der AK aus 6 Leuten besteht: Herr Schiller, Herr Dietzek, Herr Schacher, sowie 3 Leute von den Geowissenschaften und dem Dekan, mit dem Ziel den Internetauftritt der CGF-Studiengänge zu optimieren und die Fragen zu beantworten, warum man in Jena studieren sollte und was man sich während des Studiums erhofft
- Martin meint, dass es wichtig ist, dass die ganzen Institute ihre Informationen einheitlich regeln



- Herr Schacher entgegnet, dass das eine andere Baustelle ist
- Stoffel meint, dass Lehrmaterialien gesammelt einheitlich per Intranet zugänglich sein sollten und nicht jeder Prof andere Passwörter verwendet
- Lene meint, dass ein Problem der nicht veröffentlichte Stundenplan ist und es praktisch wäre, wenn Musterstundenpläne, besonders hinsichtlich Praktika zugänglich wären
- Peter antwortet, dass diese vom Prüfungsamt jahrelang gemacht wurden, aber nun eingestellt wurden, sie allerdings nach der Immatrikulation im Friedolin verfügbar sind
- Es wurde angemerkt, dass die Stundenzahl an sich eher abschreckend wirkt und man einen Musterplan erstellen sollte, der einmal alle paar Jahre aktualisiert wird, da er sich im Laufe der Zeit nicht so sehr ändert
- Tom meint, wichtig seien schöne Grafiken, wie der Musterstudienplan, einfach den Modulkatalog online zu stellen ist zu unübersichtlich
- Es wurde angemerkt, dass es wichtig ist, was es in Jena für Wahlpflichtfächer gibt und was Jena besonders macht, wie etwa die gute Qualität der Labore
- Marcel schlägt etwas interaktives vor, wie ein virtueller Campusrundgang, wo auch auf die modernen Gebäude verwiesen wird und wie weit die Wege zwischen den Instituten sind
- Neele meint, es wäre gut Meinungen von Studenten zu veröffentlichen, wobei angemerkt wurde, dass dies möglicherweise weder repräsentativ ist noch ernstgenommen werden würde
- Herr Schacher ergänzt, dass dies in Bayreuth ähnlich lief, wo Studenten über 3 bis 4 Seiten einen Bericht schreiben konnten, etwas ähnliches gibt es in Jena gar nicht
- Es wurde erklärt, dass es lediglich Umfragen zu den STET gab oder im 2. und 3. Studienjahr zur Akkreditierung
- Micha meint, die (Forschungs-)Schwerpunkte der Institute sollten gesammelt dargestellt werden, Marcel ergänzt, dass sie einheitlich gestaltet werden sollten
- Wichtig ist auch, was nach dem Bachelor passiert, was wird für Masterleute geboten, was kann für eine Masterarbeit geschrieben werden, Herr Schacher meint, ein zentrales Stellenportal für Promotionen wäre sinnvoll
- Das Berufsbild eines Chemiker wird nirgendwo richtig deutlich, die wenigsten machen am Ende das, was sie sich zu Schulzeiten vorgenommen haben, der Vorschlag dazu ist, Interviews mit Absolventen zu führen, was man nach dem Studium weitermachen kann, eventuell auch in der Region



- Stoffel meint, man könne das in den HIT einbauen, indem man Arbeiter aus der Wirtschaft einlädt, die über ihren Beruf reden
- Neele meint, den Leuten sollte klargemacht werden, dass die Möglichkeit zu Forschungs- und Industriepraktika bestehen
- Stipendien für chemische Studiengänge sollte gesammelt und veröffentlicht werden
- Neele merkt an, dass es wichtig ist, zu wissen, wann man sich um was beim Studium kümmern muss
- Lene meint, die Partnerunis und das Erasmusprogramm sollte deutlicher hervorgehoben werden, besonders für CGF-Fächer
- Peter hat die Idee, Erfahrungsberichte von berufspraktizierenden Bachelors und Masters zu veröffentlichen
- Außerdem sollte man noch regionale Unternehmen hervorheben, sowie die regionale Kooperation der Arbeitsgruppen, des Weiteren sollte man die unentspannte Wohnungssituation in Jena zur Sprache bringen, möglicherweise wird durch Druck der Fakultäten mehr bewegt als momentan
- Traditionen der CGF sollten gesammelt und vorgestellt werden: Spaßvorlesung, Chemikerball und die Verlinkung seiner Internetpräsenz, Bergfest
- Glaschemie sollte stärker hervorgehoben werden, da es quasi ein Alleinstellungsmerkmal der Uni Jena ist

7. Nächster Sitzungstermin

- die nächste Sitzung findet am Montag, 28.05.2012, 19.⁰⁰ Uhr im Seminarraum Humboldtstr. 11 statt.

Protokollführer:

Timo Hofmann

FSR-Sprecher:

Martin Reifarth

.....

.....